

PROTOKOLL
zur 24. Stadtratssitzung der Stadt Schmölln am 15.12.2016 im Sitzungssaal des Sparkassenkompetenzcenters Schmölln

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

anwesende Stadratsmitglieder: (23 Mitglieder)

Schrade, Sven	Dr. Werner, Gundula
Burkhardt, Alexander	Fischer, Salome
Göbel, Jens (ab 18:34 Uhr)	Hübschmann, Klaus
Hippe, Winfried (ab 18:34 Uhr)	Jähler, Matthias
Keller, Katja	Keller, Jürgen
Kolz, Mirko	Landgraf, Lutz
Lukasch, Ute	Mittelstädt, Peter
Müller, Bodo	Plaul, Steffen
Schmidt, Rainer	Schulze, Simone
Dr. Siegmund, Volker	Simon, Falk
Strobel, Ute	Thomas, Christian
Wendt, Volker	

entschuldigte Stadratsmitglieder: (2 Mitglieder)

Radermacher, Roland	Viehweg, Denis
---------------------	----------------

anwesende Amtsleiter:

Herr Linß – Amtsleiter Hauptamt
Herr Erler – Amtsleiter Bauamt
Frau Biereigel – Amtsleiterin Kämmerei
Frau Pröhl – Amtsleiterin Ordnungsamt

Gäste: Herr Blum – GF Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Frau Berthel – MA Stadtwerke Schmölln GmbH
Herr Tettenborn – MA Stadtwerke Schmölln GmbH

Bürger: 10

Presse: Frau Borath

Tagesordnung:

-öffentlicher Teil-

Vorl.-Nr.:

- | | | |
|------|---|-------------|
| 1. | Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Zustimmung zur Tagesordnung | |
| 3. | Genehmigung der Niederschrift zur 23. Stadtratssitzung am 03.11.2016 | |
| 4. | Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln | |
| 5. | Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln | |
| 6. | Öffentliche Fragestunde der Stadratsmitglieder | |
| 7. | Sonstiges | |
| 8. | Beschlussvorlagen | |
| 8.1. | Haushaltssatzung der Stadt Schmölln für das Jahr 2017 | 152-24/2016 |
| 8.2. | Finanzplan mit dem Investitionsprogramm für 2016-2020 | 153-24/2016 |
| 8.3. | Festlegung der Abrechnungsgrundlage der kostenrechnenden | |

Einrichtungen der Stadt Schmölln für das Jahr 2017	154-24/2016
8.4. Stadtwerke Schmölln GmbH	
-Bestätigung des Jahresabschlusses 2015	
-Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates	
-Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2016	155-24/2016
8.5. Optionserklärung gemäß § 27 Abs. 22 Satz 3 Umsatzsteuergesetz (UStG) zur vorläufigen Weiteranwendung der Regelungen des § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung des UStG.	156-24/2016
8.6. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe 2016	
-Vermögenshaushalt, Einzelansatz je HHSt über 25.000 €	
-Rückzahlung von Fördermitteln an das Land (Erweiterung Kläranlage Schmölln)	157-24/2016
8.7. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren Im Marktwesen der Stadt Schmölln (Marktgebührensatzung)	158-24/2016
8.8. Ergänzung des Beschlusses über die Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmölln	159-24/2016
8.9. Beschluss Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Schmölln	160-24/2016
8.10. Beschluss Radverkehrskonzept der Stadt Schmölln	161-24/2016
8.11. Bewerbung zur Teilnahme am Projekt „Globale nachhaltige Kommune Thüringen“	162-24/2016
8.12. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2016	
-Vermögenshaushalt, Einzelansatz je HHSt über 25.000 € (Grunderwerb Ackerland)	163-24/2016

zu 1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Stadtrates eröffnet die heutige 24. Tagung des Stadtrates, stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit derzeit **21 Stadtratsmitgliedern** fest. **(21 Mitglieder des Stadtrates)**

Nun gratuliert sie Herrn Schrade, Herrn Burkhardt sowie Herrn Simon nachträglich zum Geburtstag.

Der Bürgermeister fügt hinzu, dass auch Frau Dr. Werner Geburtstag hatte und überbringt nachträgliche Glückwünsche.

18:34 Uhr – Herr Göbel und Herr Hippe betreten den Sitzungssaal. (23 Mitglieder des Stadtrates)

zu 2. Zustimmung zur Tagesordnung

Herr Burkhardt (SPD-Fraktion) bittet, die TOP 8.1., 8.2. und 8.3. gemeinsam zu beraten, da sie in unmittelbarem Zusammenhang stehen, und erst danach einzeln darüber abzustimmen. Es werden keine Einwände vorgebracht.

Der Tagesordnung wird daraufhin **einstimmig** zugestimmt. **(23 Mitglieder des Stadtrates)**

zu 3. Genehmigung der Niederschrift zur 23. Stadtratssitzung am 03.11.2016

Herr Plaul (FDP) bittet um **Ergänzung in der Niederschrift vom 03.11.2016**. Er habe den Bürgermeister gefragt, ob die Verwaltung die Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes hinsichtlich des Einzelhandelskonzeptes akzeptiere, was der Bürgermeister bejahte.

Herr Plaul fragte weiter, ob es so verstanden werden kann, dass es also keine Ansiedelung der Firmen Wolf, Aldi und eines Drogeriemarktes am Kemnitzgrund geben werde, was der Bürgermeister verneint.

O. g. Niederschrift wird mit der vorgenannten Ergänzung mit **21 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen** genehmigt. (**23 Mitglieder des Stadtrates**)

zu 4. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln

Der Bürgermeister berichtet über:

- stattgefundene Gespräche mit angrenzenden Gemeinden bzgl. der Gebietsreform (Freiwilligkeitsphase, ergebnisoffene Beitrittsverhandlungen, regelmäßige Informationen an die Mitglieder des Stadtrates)
- den Stand zur Vergabe Gaskonzession (Komplexität), Vergabegremium tagt am 23.01.2017, danach Auswertung der Angebote, Zeitschiene wurde allen Stadtratsmitgliedern übermittelt
- realisierte/abgeschlossene Baumaßnahmen (Sportlerheim Sommeritzer Straße, Kita Bummi, Erneuerung Papiermühlenwehr, Parkplatzeinrichtung in Sieben-Brüder-Straße noch offen)
- die getroffene Interims-Geschäftsführer-Lösung Kommunalservice Schmölln GmbH mit Herrn Blum, abgestimmt mit Aufsichtsrat Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH (vom 01.01.2017 – 28.02.2017, längstens bis 30.06.2017)
- die ausgereichte zusammengefasste Auswertung aller Einwohnerversammlungen aus 2016 am heutigen Tag an die Fraktionsvorsitzenden
- statistische Erhebungen der Stadt Schmölln (Stand 15.12.2016 – 73 Geburten, 180 Sterbefälle, 563 Zuzüge und 564 Wegzüge)

zu 5. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Dieser TOP entfällt, da keine Fragen gestellt werden.

zu 6. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) hinterfragt den aktuellen Stand zur Ansiedelung eines Augenarztes, den Entwicklungsstand Gymnasium und Tannenfeld.

Der Bürgermeister wird die Anfrage zum Entwicklungsstand „Tannenfeld“ im nicht öffentlichen Teil der heutigen Stadtratssitzung unter dem Punkt Sonstiges beantworten. Zur Thematik „Gymnasium“ äußert er, dass im letzten Kreistag die Vergabe der Planungsleistungen erfolgte und in Kürze der Fördermittelbescheid für den Anbau in der Helmholzstraße übergeben werde. Er beabsichtigt, Herrn Wenzlau zu einer der kommenden Ausschusssitzungen einzuladen, um gemeinsam mit den Stadtratsmitgliedern über die Pläne zu schauen und das Vorhaben zu besprechen. Bezüglich Nachnutzung des Gebäudes in der Schloßstraße sei er mit der Landrätin im Gespräch.

Zur Nachfrage „Augenarzt“ äußert er, dass die Stadtverwaltung Schmölln nur einen mittelbaren Kenntnisstand habe. Herr Hübschmann könne hierüber sicherlich nähere Auskünfte erteilen, da er sich um die Ansiedelung eines Augenarztes als Vorsitzender des Gesundheitsbeirates Altenburger Land und Umgebung sehr bemühte.

Herr Hübschmann äußert, dass für den morgigen Tag (16.12.2016) um 12:00 Uhr eine Beratung mit dem Klinikum Altenburger Land, dem MVZ und ihm zwecks Klärung avisiert sei.

Herr Thomas (CDU-Fraktion) erinnert an die von Herrn Kern zur letzten Einwohner-versammlung vorgebrachte Bitte, von der Staumauer Brandröbel zur anderen Seite hin einen Wanderweg zu ertüchtigen.

Der Bürgermeister habe dieses Ansinnen innerhalb der Einwohnerversammlung nicht vernommen, sichert jedoch zwecks Klärung die Kontaktaufnahme zu Herrn Kern durch das Bauamt zu.

Frau Schulze (CDU-Fraktion) hinterfragt, ob der Stand der Ausgabereise vorab schon beziffert werden könne, was Frau Biereigel (Amtsleiterin Kämmerei) verneint. Eine erste Sichtung werde es zwischen Weihnachten und Neujahr geben, so dass sie erst in der ersten Januarwoche 2017 aussagefähig sein werde.

zu 7. Sonstiges

Herr Burkhardt (SPD-Fraktion) regt an, vor jeder Beschlussfassung des Stadtrates das Votum des entsprechenden Ausschusses, der die Beschlussvorlage einbringt, vorzutragen.

Frau Dr. Werner begrüßt den Vorschlag von Herrn Burkhardt und findet die formelle Äußerung des vorberatenden Ausschusses vor Beschlussfassung des Stadtrates sehr gut.

Einwände werden nicht vorgebracht, so dass dieser Vorschlag ab sofort Anwendung findet, so die Anmerkung von Frau Dr. Werner.

Es erfolgt nun die gemeinsame Beratung der TOP 8.1., 8.2. und 8.3.

Die Fraktionsvorsitzenden und einzelne Stadtratsmitglieder geben Statements zum Haushalt 2017 wie folgt ab:

- Der Bürgermeister gibt Erläuterungen zum Vermögens- und Verwaltungshaushalt 2017, beziffert den Haushalt als ausgeglichen, benennt zahlreiche Maßnahmen und spricht der Kämmerei seinen Dank aus.
- Frau Dr. Werner richtet ihren Dank ebenfalls an die Mitarbeiter der Kämmerei, dankt insbesondere Frau Biereigel für die Beantwortung aller offenen Fragen und die konstruktiven Gespräche in den Haushaltsdiskussionen.
- Herr Burkhardt (SPD-Fraktion) richtet seinen Dank an Kämmerei und Verwaltung, die einen ausgeglichenen Haushalt vorgelegt haben und sichert die Zustimmung seiner Fraktion zur Beschlussvorlage zu.
- Herr Hübschmann (DIE LINKE-Fraktion) widerspricht der Zeitungsberichterstattung, wo von einem zu beschließenden „Nothaushalt“ die Rede war. Auch seine Fraktion werde dem heutigen Haushalt zustimmen, da es ein akzeptables Regelwerk sei.
- Herr Hippe (CDU-Fraktion) äußert, dass seine Fraktion nicht mehrheitlich zustimmen werde, da einige Positionen im Haushalt nicht vertretbar seien. So wurde die Position „Grünanlagen“ gestrichen, hingegen soll ein Server für 90.000 € angeschafft werden. Im Zuge der Gebietsreform sollte doch abgewartet werden, was möglicherweise an Technik übernommen werden könnte. Umstritten sei auch die Errichtung des neuen Bürgerservices, wo zwei Mitarbeiter aus der Verwaltung umgesetzt werden sollen, deren Stellen dann wieder neu zu besetzen seien (Mehrkosten). Zur Betreuung des Bürgerservices sollte das Landratsamt mit zur Finanzierung herangezogen werden. Das sei zu Zeiten von Bürgermeisterin Lorenz eine klare Forderung des Stadtrates gewesen, sich mit der Landrätin ins Benehmen zu setzen. Er erinnert, dass ein Abwahantrag folgte, weil die Bürgermeisterin dieser Forderung nicht nachgegangen war. Und im Fall „Straßenausbaubeiträge“ plädierte die CDU stets für eine Einfrierung der Beiträge zwecks späterer Rückzahlung an die Bürger. All das wurde nicht berücksichtigt und somit könne nicht mehrheitlich zugestimmt werden.

Herr Simon (CDU-Fraktion) schließt sich den Äußerungen von Herrn Hippe an. Zudem fehle ihm auch eine Mittelbereitstellung zur Aufwertung des TATAMI.

- Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) kann dem Haushalt nicht zustimmen. Er macht dies an der ruinösen Politik der Landesregierung aus und zudem sei der Haushalt nicht transparent genug. Der Verwaltungshaushalt sei nicht ordentlich dotiert, denn „plötzlich sei noch Geld da, wenn man etwas benötige“, jedoch bei der Haushaltsstelle „Städtepartnerschaft“ feilscht man um 2.000 €. Dinge, die für ihn nicht nachvollziehbar seien. Seiner Meinung nach ist der Haushalt auf künstliches „Schuldenmachen“ ausgerichtet.
- Herr Göbel (Fraktion Neues Forum) äußert, dass seine Fraktion dem Haushalt zustimmen werde, auch wenn Probleme gesehen werden. Für seine Fraktion sei der Verwaltungshaushalt ausgeglichen, wohingegen der Vermögenshaushalt Lücken vorweise und kritisch gesehen werde.
- Der Bürgermeister äußert sich zum Statement von Herrn Hippe. Der Abwahantrag der Bürgermeisterin hatte nie etwas mit dem Bürgerservice zu tun, das hatte andere Gründe. Das Thema Straßenausbaubeiträge ist sicherlich ein heikles Thema, habe jedoch mit dem jetzigen Haushalt nichts zu tun. Darüber muss der Stadtrat zu gegebener Zeit abstimmen. Er hätte sich gewünscht, die CDU-Fraktion hätte im Zuge der Plandiskussionen das Vorgebrachte von Herrn Hippe in Form von Anträgen eingebracht.
- Frau Schulze (CDU-Fraktion) merkt an, dass sich die CDU-Fraktion eine Meinung zum Haushalt gebildet habe, die akzeptiert werden sollte. Ihrer Meinung nach bestehe noch Klärungsbedarf bei der Umsetzung des Bürgerservices, denn wenn man diesen explizit nur als Stadt betreibe, würde diese auf den Kosten sitzen bleiben. Der Bürgermeister fügt dem hinzu, dass für den Bürgerservice 80.000 € geplant seien. Personell entstehen der Stadt Schmölln keine zusätzlichen Kosten, da lediglich eine Kollegin umgesetzt werde. Eine weitere, die bisher 2 Tage pro Woche an der Rezeption sitzt, wird diese Zeit im Bürgerservice verbringen und die dritte Kollegin wird über eine geförderte Maßnahme des Jobcenters eingesetzt.

Die Vorsitzende des Stadtrates bittet nun, die 3 Beschlussvorlagen nacheinander zu verlesen, das Votum des entsprechenden Ausschusses bekannt zu geben und darüber abzustimmen. **(23 Mitglieder des Stadtrates)**

Es erfolgt nun eine Diskussion über:

- die Aussagekraft des Votums des vorberatenden Ausschusses
- das Votum als Beschlussempfehlung
- die Handhabung im Kreistag
- die Kompetenz des Ausschusses oder Stadtrates zur Beschlussfassung

Herr Jähler (CDU-Fraktion) regt an, die künftige Handhabung des Votums im Ausschuss zu besprechen.

zu 8. Beschlussvorlagen

zu 8.1.

Vorlage 152-24/2016 Haushaltssatzung der Stadt Schmölln für das Jahr 2017

Votum des Hauptausschusses: mehrheitliche Zustimmung

Es erfolgt nun eine Diskussion über:

- die Sinnhaftigkeit zur Bekanntgabe des Votums des entsprechenden Ausschusses als vorberatendes Gremium
- die Handhabung im Kreistag

- die Beschlussempfehlung
- die Kompetenz zur Beschlussfassung (Ausschuss oder Stadtrat)

O. g. Beschlussvorlage wird mit **15 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen** beschlossen.
 (23 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 144-24/2016

zu 8.2.

Vorlage 153-24/2016

Finanzplan mit dem Investitionsprogramm für 2016-2012

Votum des Hauptausschusses: Zustimmung

Beschlussvorlage wird mit **13 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen** beschlossen.
 (23 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 145-24/2016

Frau Dr. Werner richtet ihren Dank an die Verwaltung und die Kämmerin.

zu 8.3.

Vorlage 154-24/2016

Festlegung der Abrechnungsgrundlage der kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt Schmölln für das Jahr 2017

Beschlussvorlage wird mit **21 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen** beschlossen.
 (23 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 146-24/2016

zu 8.4.

Vorlage 155-24/2016

Stadtwerke Schmölln GmbH
 -Bestätigung des Jahresabschlusses 2015
 -Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates
 -Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2016

Frau Dr. Werner weist darauf hin, dass die anwesenden Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Schmölln GmbH aufgrund § 38 ThürKO befangen sind und nicht an der Abstimmung teilnehmen können.

Herr Schrade, Herr Göbel, Herr Hippe, Herr Keller, Herr Schmidt und Herr Burkhardt sind Aufsichtsratsmitglieder und nehmen nicht an der Abstimmung teil. Stimmberechtigt sind somit **17** Stadtratsmitglieder.

Fragen von Herrn Dr. Siegmund zur Aussage „besondere Belastung...2010-2013“ auf Seite 5 des Lageberichts sowie die zu erwartenden Größenordnungen werden von Frau Berthel (Stadtwerke Schmölln GmbH) beantwortet. Das hinterfragte Risikohandbuch wird durch den Bereich Controlling erarbeitet.

Beschlussvorlage wird mit **15 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen** beschlossen.
 (23 Mitglieder des Stadtrates / 17 stimmberechtigte Mitglieder)
Beschluss-Nr.: 147-24/2016

Frau Dr. Werner dankt den Aufsichtsratsmitgliedern sowie den Mitarbeitern der Stadtwerke Schmölln GmbH für deren geleistete Arbeit.

zu 8.5.

Vorlage 156-24/2016

Optionserklärung gemäß § 27 Abs. 22 Satz 3
Umsatzsteuergesetz (UStG) zur vorläufigen Weiteranwendung
der Regelungen des § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015
geltenden Fassung des UStG.
(21 Mitglieder des Stadtrates)

Frau Biereigel (Amtsleiterin Kämmerei) erläutert das Umsatzsteuergesetz, die
Ausnahmeregelungen für Kommunen und die Notwendigkeit der Abgabe der
Optionserklärung bis zum 31.12.2016.

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.
(23 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 148-24/2016

zu 8.6.

Vorlage 157-24/2016

Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe 2016
-Vermögenshaushalt, Einzelansatz je HHSt über 25.000 €
-Rückzahlung von Fördermitteln an das Land
(Erweiterung Kläranlage Schmölln)

Hinweis auf redaktionellen Fehler im Beschlussvorschlag. Dort muss berichtigt werden: „Der
Stadtrat beschließt...die Genehmigung der außerplanmäßigen Ausgabe...“

Herr Erler (Amtsleiter Bauamt) begründet die außerplanmäßige Ausgabe. Er erläutert die
örtliche Bauüberwachung der förderfähigen Baukosten nach Prüfung des Verwendungs-
nachweises, den maximal förderfähigen Betrag der Kosten der örtlichen Bauüberwachung,
die darüber hinaus gehenden Leistungen, die nicht zuwendungsfähig seien sowie nicht
förderfähige Kosten und informiert über die durch die Thüringer Aufbaubank ausgezahlten
Leistungen aus den Abrufanträgen.

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.
(23 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 149-24/2016

zu 8.7.

Vorlage 158-24/2016

Neufassung der Satzung über die Erhebung von
Benutzungsgebühren im Marktwesen der Stadt Schmölln
(Marktgebührensatzung)

Votum des Hauptausschusses: einstimmig

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.
(23 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 150-24/2016

zu 8.8.

Vorlage 159-24/2016

Ergänzung des Beschlusses über die Einleitung des Verfahrens
zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt
Schmölln

Votum des Technischen Ausschusses: fast einstimmig

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.
(23 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 151-24/2016

zu 8.9.

Vorlage 160-24/2016

Beschluss Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Schmölln

Es erfolgt eine ausführliche Diskussion über:

- die Behandlung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes in 18 Gremiensitzungen
- die Einarbeitung der Anregungen und Hinweise aller Stellungnahmen in das Konzept
- den Vorwurf, dass keine Synopse vorgelegt wurde, woraus ersichtlich sei, welche Anregungen und Hinweise gegeben wurden (so sei es nicht akzeptabel)
- dass es eine Zumutung sei, erneut die vorliegenden 130 Seiten durchzuarbeiten
- dass wesentliche Dinge fehlen würden
- die Neufassung bedeuten würde, dass das grundsätzliche Ansiedlungsziel nur ausgewechselt wurde
- das Votum des Technischen Ausschusses mit einer Mehrheit zur Zustimmung als Empfehlung für den Stadtrat
- die Verwunderung, dass in Beratungen des Technischen Ausschusses keine weiteren Fragen/Zweifel vorgebracht wurden

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) stellt nun den Antrag, aus dem Punkt 9.6. „Umsetzung des Konzeptes im Rahmen der Bauleitplanung“ (Seite 125 des Konzeptes) die Punkte 3,4 und 5 von der Beschlussfassung auszunehmen und zu streichen.

Der **Antrag** wurde mit **7 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen abgelehnt. (23 Mitglieder des Stadtrates)**

Nun lässt Frau Dr. Werner über die vorliegende Beschlussvorlage abstimmen.

O. g. Beschlussvorlage wird mit **14 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen** beschlossen.
(23 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 152-24/2016

zu 8.10.

Vorlage 161-24/2016

Beschluss Radverkehrskonzept der Stadt Schmölln

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) spricht sich gegen die Beschlussvorlage aus und sieht in dem vorliegenden Radverkehrskonzept lediglich ein Sammelsurium. Keiner der Radwege führe in die Stadt. Beispielgebend benennt er das Radverkehrskonzept der Niederlande. Er stellt den Antrag, die Beschlussvorlage in den Technischen Ausschuss zurück zu verweisen.

Es erfolgt nun eine Diskussion über:

- die Vorlage des Konzeptes als erstes Arbeitspapier/Arbeitsgrundlage
- fehlende inhaltliche Aspekte
- die aufgeführte Städtekette
- die derzeitige Ist-Analyse zur Weiterentwicklung des Konzeptes
- Mobilitätsmanagement
- die finanzielle Unterlegung des Konzeptes

- die Arbeit der ehrenamtlichen Arbeitsgruppe (bestehend aus den Fraktionsvorsitzenden, Inhabern der Fahrradgeschäfte, dem Bürgermeister...)

Frau Dr. Werner lässt nun über den Antrag von Herrn Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) abstimmen.

Der **Antrag** von Herrn Keller wird mit **3 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt.**

Nun bittet Frau Dr. Werner um Abstimmung der vorliegenden Beschlussvorlage.

O. g. Beschlussvorlage wird mit **19 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** beschlossen.
(23 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 152-24/2016

zu 8.11.

Vorlage 162-24/2016 Bewerbung zur Teilnahme am Projekt
„Globale nachhaltige Kommune Thüringen“

Frau Dr. Werner hinterfragt das weitere Verfahren.

Der Bürgermeister antwortet, dass sich hierfür 6-8 Städte beworben haben. Die Entscheidung, welche Stadt am Projekt „Globale nachhaltige Kommune Thüringen“ teilnehmen werde, soll im Januar 2017 erfolgen, so dass danach die Mitglieder des Stadtrates informiert werden.

O. g. Beschlussvorlage wird mit **21 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen** beschlossen.
(23 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 162-24/2016

zu 8.12.

Vorlage 163-24/2016 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2016
-Vermögenshaushalt, Einzelhaushalt je HHSt über 25.000 €
(Grunderwerb Ackerland)

Hinweis auf redaktionellen Fehler im Beschlussvorschlag. Dort muss die Haushaltsstelle berichtigt werden „HHSt. 88300.93200 Grundvermögen, Erwerb von Grundstücken“.

Votum des Hauptausschusses: einstimmig

Beschlussvorlage wird mit **22 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** beschlossen.
(23 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 163-24/2016

Die öffentliche Sitzung wird nun durch die Vorsitzende des Stadtrates beendet.
Die Bürger und die Presse verlassen den Sitzungssaal.

Ende: 20:15 Uhr

.....
Dr. Gundula Werner
Vorsitzende des Stadtrates

.....
Carmen Herbig
Protokollantin